

4

**Unterstützen Sie unsere Bürgerinitiative**, die sich auf dem Berg und in der gesamten Stadt um unabhängige Information, Aufklärung und Wahrnehmung unserer Bedenken bei Gemeinderat und Verwaltung bemüht (Kreissparkasse Esslingen, BLZ 611 500 20, Kontonummer 100 147 698).

Informieren Sie sich auf unserer Website ([www.mobilfunk-buergerforum.de](http://www.mobilfunk-buergerforum.de)) oder an unseren Infoständen beim Umweltmarkt während des Bürgerfests oder bei den Umwelttagen im Alten Rathaus.

Weitere Informationen, Studien u.v.a. können Sie auch abrufen unter [www.diagnose-funk.de](http://www.diagnose-funk.de) [www.der-mast-muss-weg.de](http://www.der-mast-muss-weg.de)



»Wir setzen Millionen Menschen diesen Strahlen aus. Wir wissen auch, dass viele daran erkrankt sind, vielleicht sogar auch gestorben sind, und es wäre höchste Zeit, einen hohen Schutz für die Bürgerinnen und Bürger in der Europäischen Union einzuführen. Wir brauchen eine europaweite Regelung.«

(Jo Leinen, Mitglied des EU-Parlaments, Vorsitzender des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit; Herbst 2009)

**Bürgerinitiative vom Berg  
gegen Mobilfunkanlagen im Wohngebiet  
Ortsgruppe im Mobilfunk Bürgerforum e.V.  
E-Mail: [esslingen@mobilfunk-buergerforum.de](mailto:esslingen@mobilfunk-buergerforum.de)**

Juni 2010

## Achtung - neue Sendemasten drohen!

Nach der Lizenzvergabe für die neuen LTE-Mobilfunkfrequenzen suchen Mobilfunkbetreiber zusätzliche Standorte für neue Sendemasten. Zudem sollen bestehende Anlagen aufgerüstet werden.



Das bedeutet noch mehr Strahlung für die Bevölkerung. Und das, obwohl in dem von der Industrie zur Entwarnung mitfinanzierten Deutschen Mobilfunk-Forschungsprogramm eingestanden werden musste, dass **Langzeitauswirkungen sowohl auf Erwachsene als auch auf Kinder nicht geklärt sind!**

Unser Staat als Lizenzgeber setzt Profit vor die Verhütung möglicher Schäden für Mensch und Umwelt und verletzt dadurch in sträflicher Weise seine Vorsorge- und Aufklärungspflicht.

Unter anderem sind folgende **Gesundheitsgefahren** durch Mobilfunkstrahlung von unabhängigen Wissenschaftlern erforscht und belegt:

- |   |                             |
|---|-----------------------------|
| ✗ Erschöpfungszustände  | ✗ Schlafstörungen           |
| ✗ Spermenschädigung   | ✗ Kopfschmerzen bei Kindern |
| ✗ Embryonenschädigung   | ✗ Tumore, Krebserkrankungen |
| ✗ Gehirnschädigungen durch Öffnung der Blut-Hirn-Schranke       |                             |
| ✗ Verklumpung der roten Blutkörperchen (sog. Geldrollenbildung) |                             |

Diesen Gefahren sind besonders auch Anwohner von Sendeanlagen ausgesetzt!

Nicht nur Bürgerinitiativen warnen ...

- Seit 2008 stellt sich der **Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND)** in vollem Umfang hinter die Forderungen der Bürgerinitiativen.
- Seit 2009 fordern oberste Gremien der Europäischen Union eine **drastische Grenzwertsenkung**, weil angesichts der zunehmenden Strahlenbelastung vor allem Kinder und Schwangere durch die geltenden Grenzwerte nicht mehr geschützt sind.
- Die **Allgemeine Österreichische Unfallversicherung (AUVA)** bestätigt in einem unabhängigen Forschungsbericht die **Existenz athermischer schädigender Effekte durch Mobilfunkstrahlung**, die bis dato von Staat und Industrie vehement verleugnet und abgestritten werden. Der AUVA-Bericht stellt die Schutzfunktion der Grenzwerte infrage.
- Die **Österreichische Ärztekammer** warnt vor möglicher Spermenschädigung durch Mobilfunkstrahlung.
- Das **Bundesamt für Strahlenschutz** verlangt eine bessere Erforschung möglicher Auswirkungen auf Kinder. Langzeitauswirkungen der Mobilfunkstrahlung seien noch nicht ausreichend untersucht.

## Wir brauchen keine neuen Sendemasten!

### Die Versorgung des Mobilfunknetzes für Handytelefonate ist längst gewährleistet.

Jeder neue Sender dient nur dazu, eine schnellere Datenübertragung für Internet und E-Mail per Handy zu ermöglichen. Dieser vermeintliche technische Fortschritt ist aufgrund der vorliegenden wissenschaftlichen Erkenntnisse über mögliche Gesundheitsrisiken durch Mobilfunkstrahlung nicht zu verantworten.

Benutzen Sie Ihr Handy nur, wenn dringend nötig, zum Telefonieren im Außenbereich und *nicht* in geschlossenen Räumen – auch *nicht* im Auto, in Bussen und Bahnen und v.a. *nicht* für Internet und E-Mail!

Wir appellieren an Stadt und Gemeinderat, ein Mobilfunkvorsorgekonzept aufzustellen: Einflussnahme auf Senderstandorte sowie Vorsorgemaßnahmen zum besseren Schutz der Bevölkerung sind auch auf kommunaler Ebene möglich!

### Achtung, Haus- und Grundbesitzer!

Risiken der Mobilfunkstrahlung sind nicht versicherbar. Keine Versicherung kommt für mögliche **Regressforderungen** aufgrund gesundheitlicher Schäden und Wertminderung umliegender Immobilien auf! Damit kann der **Vermieter eines Senderstandortes u.U. allein haftbar** gemacht werden. Dieses Risiko steht in keiner Relation zu den Mieteinnahmen. **Schließen Sie deshalb keine Verträge mit Betreiberfirmen ab** und wenden Sie sich bei Anfragen an die Bürgerinitiative, die auch für weitere Informationen zur Verfügung steht.

